

Willkommen in Brück



Willkommen in Brück

(PM) Zu einem Informationsabend hatte WinBrück, die Willkommensinitiative für Brück und Neubrück in die Gaststätte "Em Hähnche" nach Brück eingeladen. Moderiert wurde der Abend von Sabine Scholt, WDR, mit Unterstützung von Wolfgang Schmitz, dem ehemaligen Hörfunkdirektor beim WDR, der sich seit der ersten Stunde für Winbrück engagiert hat. Zu den Gästen gehörten Hans Jürgen Oster, Leiter des neuen Amtes für Integration und Vielfalt, Ursula Adams vom Amt für Wohnungswesen und Sylvia Schrage, die 1. Vorsitzende des Bürgervereins Neubrück.

Nach zeitweise rückläufigen Zahlen sind es zurzeit ca. 10.000 Flüchtlinge, die in Köln zu betreuen sind - eine Aufgabe, die ohne ehrenamtliche Helfer nicht zu bewältigen wäre, wie Ursula Adams betonte. Bei WinBrück, einer Initiative, die seit fast 5 Jahren aktiv ist, liegen die Prioritäten inzwischen immer stärker bei der Integration der Menschen, wobei die Sprachförderung nach wie vor besonders wichtig ist. Ebenso wie die Begleitung der Flüchtlinge, zum Beispiel bei Behörden- oder Arztgängen. Menschen, die hier eine Heimat gefunden haben, ebenso wie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer berichteten im Verlauf des Abends von Erfolgen und Wünschen, wobei deutlich wurde, dass die Wünsche der Flüchtlinge denen der Einheimischen doch recht ähnlich sind - Gesundheit für die Familie, eine Wohnung, ein Schulabschluss, eine Ausbildungsstelle oder Arbeit standen ganz oben auf der Liste. Dabei durfte man an dem Abend auch Menschen wie Behnam, einen jungen Mann aus dem Iran kennen lernen, der die Besucher mit einem selbstkomponierten Rap unterhielt oder man konnte Bilder betrachten, gemalt von Binay, einem Kurden aus dem Irak. Beeindruckend auch Mahmud Muti, ein junger Mann der nach knapp drei Jahren ein fast völlig akzentfreies Deutsch spricht und wohl in Kürze sein Abitur mit Note 1 abschließen wird. Sein Wunsch: in fünf Jahren ein Dokortitel, eventuell in Mathematik? Man glaubt gerne, dass er dieses Ziel erreichen wird.

Es waren spannende Einblicke, die man an diesem Abend erleben konnte und sie stießen auch nach fast 5 Jahren noch immer auf reges Interesse. Dennoch, auch wenn bereits viel erreicht wurde - Helfer werden auch weiterhin gesucht, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, dass die "Hilfszeiten" durchaus nicht festgelegt sind. Meist können sie flexibel gestaltet werden. Wer sich engagieren möchte findet weitere Hinweise unter <http://www.winbrück.de>. (<http://www.winbrück.de>.)